

Checkliste – Kann Künstliche Intelligenz in Ihrer Versicherung das Regressmeldeverfahren verbessern?

➤➤ Prozess

Haben Sie folgende Herausforderungen bei der Auswahl und Bearbeitung von Regressfällen?

- Die Meldung von Schäden / Unfällen ist unvollständig oder erfolgt in zu großer Anzahl
- Die Qualität der Meldung von Schäden / Unfällen schwankt und bringt manuellen Aufwand mit sich
- Durch den Fokus auf eine Schadens- / Unfallart werden andere regressrelevante Fälle ignoriert
- Schnellere Kenntnis über regressrelevante Fälle könnte Ermittlungsmöglichkeiten verbessern
- Es ist schwer zu beurteilen, ob eine Fallbearbeitung durch die Regressabteilung wirtschaftlich ist
- Mit weniger Neufällen sollen mehr Einnahmen erzielt werden

➤➤ Daten

Sind folgende Daten elektronisch vorhanden (z.B. als Felder in einer Datenbank)?

- Elektronische Arztberichte (beispielsweise DALE-UV)
- Erfolgsstatus aller eingeleiteten Regressverfahren ODER fallbezogene Einnahmen durch erfolgreiche Regressverfahren
- Stammdaten und weitere Informationen zu Schäden / Unfällen (z.B. Zusatzinformation Verletzung, Heilbehandlung, Hergang usw.)
- Zahldaten aus Kontensystem (z.B. SAP)
- Informationen über Hergang und Beteiligte eines Wegeunfalls

➤➤ Auswertung

Die Checkliste soll Ihnen helfen, zwei wichtige Aspekte bezüglich des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz (KI) im Regressmeldeverfahren Ihrer Unfallversicherung zu beurteilen:

- Prozess: Bei diesen Herausforderungen konnten wir in der Praxis bereits Verbesserungen erzielen. Je mehr davon bei Ihnen **relevant** sind, desto größer ist bei Ihnen der Nutzen.
- Daten: Diese Quellen werden in unserer Lösung verwendet. Sind **einige** (nicht alle sind erforderlich) dieser Informationen bei Ihnen elektronisch vorhanden, ist die KI Lösung technisch machbar.

Die Checkliste liefert Ihnen erste Anhaltspunkte. In einem gemeinsamen Gespräch können wir Ihre individuelle Situation gerne besprechen:



Dr. Marcel Beining
Head of Consulting
Marcel.Beining@anacision.de

